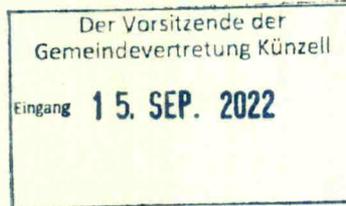


CWE-Fraktion Künzell

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23
36093 KÜNZELL



Künzell-Pilgerzell,
den 15.09.2022

Anfrage der CWE-Fraktion betr. Maßnahmen zur Einsparung von Trinkwasser in gemeindlichen Gebäuden und bei gemeindlichen Anlagen

Sehr geehrter Herr Groß,

die CWE-Fraktion möchte in der nächsten Gemeindevertretersitzung folgende Fragen mündlich und schriftlich beantwortet haben:

- Anfrage:**
- 1) Welche Maßnahmen wurden in der Gemeinde während der Trockenperiode des diesjährigen Sommers getroffen, um in gemeindlichen Gebäuden und bei gemeindlichen Anlagen Trinkwasser einzusparen ?
 - 2) Wie wirkungsvoll waren gegebenenfalls die einzelnen Maßnahmen aus Sicht der Gemeindeverwaltung?
 - 3) Welche Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und gegebenenfalls in Zukunft geplant ?
 - 4) Wie hoch war der Trinkwasserverbrauch im Gemeindegebiet im Sommerhalbjahr 2022 im Vergleich zu den beiden Vorjahren insgesamt und pro Einwohner ?

Mit freundlichen Grüßen

Th. Grünkorn
(CWE-Fraktionsvorsitzender)

1. Welche Maßnahmen wurden in der Gemeinde während der Trockenperiode des diesjährigen Sommers getroffen, um in gemeindlichen Gebäuden und bei gemeindlichen Anlagen Trinkwasser einzusparen?

Keine – ganz im Gegenteil, denn es wurde aufgrund der Trockenheit und der teilweisen Nichtgenehmigung von Entnahmen aus öffentlichen Gewässern mehr Trinkwasser benötigt als in den Vorjahren. Ein Abstellen der Wasserversorgung z.B. am Friedhof fanden wir nicht zielführend. Die Sportplätze wurden wesentlich mehr gewässert, um schlimmeren Schaden abzuwenden. Die Bäume wurden mit Wassersäcken versorgt. Sonstige Grünflächen wurden, wie schon in den Vorjahren, nicht zusätzlich bewässert.

2. Wie wirkungsvoll waren gegebenenfalls die einzelnen Maßnahmen aus Sicht der Gemeindeverwaltung?

Entfällt

3. Welche Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und gegebenenfalls in Zukunft geplant

Entfällt

4. Wie hoch war der Trinkwasserverbrauch im Gemeindegebiet im Sommerhalbjahr 2022 im Vergleich zu den beiden Vorjahren insgesamt und pro Einwohner?

Die trockenen Jahre 2018 - 2020 gelten im Allgemeinen als extreme Dürrejahre, die in den Monaten Mai bis September für eine Erhöhung der Wasserabgabe um bis zu 15% im Vergleich zum Jahresmittelwert verantwortlich waren. Daraus leitet sich ein tägl. Mehrverbrauch je Person von 20-27 Liter ab.

Für das Jahr 2021, das nicht ganz so trocken war, errechneten wir über die Sommermonate einen tägl. Mehrverbrauch je Person in Höhe von 12 Liter. Dies entspricht einer Erhöhung der Wasserabgabe um max. 7%.

Für den Berichtszeitraum Mai-August 2022 ergibt sich eine rechnerische Zunahme des tägl. Verbrauches von 12-15 Liter, oder einer 4 - 9%igen Zunahme der Wasserabgabe.

Fazit:

- Die Jahre 2021 und 2022 sind nicht vergleichbar mit den extremen Dürrejahren 2018-2020
- Die Zunahme der Trinkwasserabgabe in den Sommermonaten, bewegt sich in einem tolerierbaren Rahmen
- Die Trinkwasserversorgung ist aktuell als gesichert zu bewerten
- In den Sommermonaten zeigen sich durch die fehlenden Niederschläge und die erhöhte Abgabe leicht abgesunkene Grundwasserspiegel.

Da die Jahresniederschlagssumme aber generell mit zunehmender Erwärmung leicht zu nimmt (ca. 10%) und die Frosttage in den Wintermonaten abnehmen, begünstigt dies durch den Rückgang von Tagen mit Bodenfrost die Infiltrationsfähigkeit des Niederschlagwassers in den Böden bzw. Grundwasserleitern. Dieser Effekt führt ganzjährig zu einem Ausgleich der Grundwassersituation über die Wintermonate.

Künzell, 20.09.2022



Zentgraf
Bürgermeister